

Artikel:

Urnen- und Sarggestaltung – Einzigartig wie der Mensch selbst

Susanne Auinger

Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Künstlerin – Die Urnenmalerin

www.herzlichkreativ.at/die-urnenmalerin/

Und plötzlich bist du nicht mehr da!

Zuerst möchte ich aus einem persönlichen Ereignis 2009 erzählen. Über den Tod meiner überaus geliebten Mutter, mit der ich mich sehr verbunden fühlte und wie ich dazu gekommen bin, heute das zu machen, was mir sehr am Herzen liegt.

Damals, vor mittlerweile 11 Jahren, habe ich „ihn“ nicht in mein Leben gelassen.

Nicht verwunderlich, wurde doch selten bis nie über „ihn“ in meinem Umfeld gesprochen.

Obwohl ich damals tief in mir spürte, dass das Ende naht, konnte ich es nicht wahrhaben.

Habe „ihn“ - den Tod nicht in mein Leben gelassen.

Und plötzlich warst du nicht mehr da!

Ich sah dich aufgebettet auf der Palliativstation, wo du verstorben bist. Saß neben dir und konnte nicht fassen was geschah! Später, bei deiner Beerdigung war ich voll Schmerz und wollte deinen Tod nicht wahrhaben.

Ich war in einem Zustand, den ich zuvor nicht kannte. Wusste nicht einmal mehr, welche Musik du gerne hörtest.

Die ersten Tage und Monate der Trauer - gefüllt mit vielen Fragen.

Wo bist du jetzt? Was ist der Tod? Wo komme ich her und wohin gehe ich?

Gibt es mehr als nur das, was ich sehe?

Meine BewusstseinsReise begann ☺ und weitere Fragen folgten:

Warum sprechen wir nicht gerne über den Tod?

Warum laden wir ihn nicht zu einem Zwiegespräch ein um so auf die ein oder andere Weise Inspirationen und Antworten für unser Leben zu finden?

Kann der Tod nicht auch Freund sein?

Heute kann ich sagen, dass durch den Tod meiner Mutter ein Same in mir gesetzt wurde.

Der Same zu meinem bewussteren Leben und zu meiner heutigen guten Beziehung zum Leben und zum Tod!

Manchmal lade ich den Tod sogar auf einen Spaziergang ein ☺

Dieser Same schlug Wurzeln.

Damals wuchs in mir der Wunsch, dem Thema Verabschiedung mehr Leichtigkeit zu verleihen und die Frage, welchen Beitrag ich dazu leisten kann.

Auf der Suche nach Veränderung und Möglichkeiten, begann ich mich für Bestattungs- und Verabschiedungskultur, deren Angebote, bis hin zu Urne und Sarg zu interessieren.

Schwer und unpersönlich schien mir so manches.

Warum nicht leichter und lichter, offener und bewusster?, war meine Erkenntnis.

Aus meiner Sicht und den Erfahrungen als Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Jenseitsbegleiterin im Neuen Bewusstsein und Künstlerin sage ich: „Ja!“

Sind doch die Spuren, die ein Mensch im Leben hinterlässt sehr individuell und einzigartig.

Warum dann nicht auch die letzte Ruhestätte? Urne oder Sarg?

Genau deswegen gestalte ich heute mit Herz und Empathie „Urnen und Säрге der Neuen Zeit“ und ermögliche so einen Abschied mit persönlicher Note – Einzigartig wie der Mensch selbst!

Die Möglichkeiten sind schier unendlich!

Intuitiv oder aber auch auf Wunsch mit persönlichem Motiv.

- Alleine, meinen Gefühlen vertrauend, in meinem Atelier.
- Gemeinsam mit und für Angehörige
- Begleitend auch mit Sterbenden
- Gerne auch zu Lebzeiten als Vorsorge

Eine gemeinsame Gestaltung kann trösten und dabei unterstützen das unwiderruflich Geschehene zu begreifen und zu verstehen. Mitunter auch heilsam sein.

So wird aus deinen Erinnerungen und Erzählungen und meinem Zuhören und Mitfühlen ein Motiv sichtbar, das dem Leben deines geliebten Menschen entspricht.

Ein Abschied mit persönlicher Note – Einzigartig wie der Mensch selbst!

Kreativ

mit Gefühl und Herz

mit „feinem Draht nach oben“

Susanne Auinger

Die Urnenmalerin

Anhang Fotos: